

## Jahresergebnis der SUISA Gruppe: Starkes Wachstum im Online-Bereich

**Die SUISA erzielte im letzten Jahr aus der Verwertung von Urheberrechten in der Schweiz und im Ausland einen Umsatz von 150,8 Millionen Franken. Zu diesem guten Ergebnis haben insbesondere die Einnahmen aus dem Online-Bereich beigetragen. Zusammen mit der Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing AG erwirtschaftete die SUISA in diesem Bereich 10,1 Millionen Franken und damit 22% mehr als im Vorjahr. Das gute Ergebnis kommt den Komponisten, Textautoren und Verlegern von Musik zugute: Sie erhalten dieses Jahr 132,2 Millionen Franken.**

Zürich, 4. Juni 2019 – Der Gesamtumsatz der SUISA belief sich im letzten Jahr inklusive Nebeneinnahmen sowie Einnahmen ihrer Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing auf 160,8 Millionen Franken erzielt. Damit hat sie das Vorjahresergebnis um 2 Millionen Franken verbessert. Von diesem guten Resultat profitieren die Komponisten, Textautoren und Verleger von Musik: Die SUISA verteilt 132,2 Millionen Franken – 0,8 Millionen Franken mehr als im letzten Jahr.

Die SUISA weist dieses Jahr zum ersten Mal konsolidierte Zahlen aus. Darin enthalten sind neben den Geschäftszahlen der Genossenschaft SUISA auch diejenigen der Tochtergesellschaft SUISA Digital Licensing AG, die 2017 im Rahmen des Projekts Mint Digital Services, des Joint-Ventures mit der US-amerikanischen Musikrechte-Organisation SESAC gegründet wurde. SUISA Digital Licensing ist für die länderübergreifende Lizenzierung von Musik im Online-Bereich verantwortlich.

### **Starkes Wachstum im Online-Bereich**

Die Einnahmen im Online-Bereich sind erneut markant angestiegen. Gemeinsam haben die SUISA und SUISA Digital Licensing im vergangenen Jahr 10,1 Millionen Franken für Online-Musikrechte eingenommen; dies entspricht einem Wachstum von 22% im Vergleich zum Vorjahr. Für das laufende Jahr erwartet die SUISA wiederum höhere Einnahmen aus dem Online-Geschäft, da SUISA Digital Licensing im letzten Jahr Vertragsverhandlungen mit mehreren Online-Musikanbietern erfolgreich zum Abschluss bringen konnte.

2017 lagen die Einnahmen aus dem Online-Geschäft erstmals höher als diejenigen aus der Tonträgerherstellung. Der seit Jahren rückläufige Trend bei den Vervielfältigungsrechten setzte sich auch 2018 fort: Die Einnahmen betragen 6,2 Millionen Franken, was einem Rückgang von 4,6% gegenüber 2017 (6,5 Millionen Franken) entspricht.

### **Leichter Rückgang bei den Sende und Aufführungsrechten**

Der grösste Teil der Einnahmen im Inland stammt nach wie vor aus den Sende- und Aufführungsrechten, die zusammen fast 80% der Einnahmen ausmachen. In beiden Bereichen lagen die Einnahmen 2018 leicht tiefer als im Vorjahr, sie bewegen sich aber nach wie vor auf einem hohen Niveau. Bei den Senderechten nahm die SUISA letztes Jahr 65,7 Millionen Franken ein und damit 1,5% weniger als im Vorjahr (66,7 Millionen Franken). Die Einnahmen aus den Aufführungsrechten gingen um 5,8% zurück und betragen letztes Jahr 44,2 Millionen Franken (2017: 46,9 Millionen Franken).

Gestiegen sind letztes Jahr auch die Einnahmen für Vergütungsansprüche, die 14,7 Millionen Franken betragen. Dies entspricht einem Anstieg um 31% im Vergleich zum Vorjahr. Die Vergütungen aus dem Ausland verzeichneten ebenfalls einen Anstieg (+19%) und betragen letztes Jahr 12,9 Millionen Franken (2017: 10,8 Millionen Franken).

### **88 von 100 Franken für Urheber und Verleger**

Der Verwaltungskostensatz der SUISA ist im letzten Jahr von 12,41% auf 12,34% leicht gesunken. Somit zahlt die SUISA von 100 Franken, die sie aus Urheberrechten einnimmt, rund 88 Franken an die Urheber und Verleger von Musik aus.

«Das gute Ergebnis im letzten Jahr ist für die Muskschaffenden erfreulich; sie erhalten auch dieses Jahr wieder mehr Geld von der SUIA», sagt Andreas Wegelin, CEO der SUIA. «Dank des Streamings wurde noch nie so viel Musik konsumiert wie heute. Deshalb ist es wichtig, dass die Komponisten und Textautoren von den Online-Musikanbietern für ihr Schaffen fair bezahlt werden. Hier spielt die laufende Urheberrechtsrevision eine wichtige Rolle. Die SUIA setzt sich zusammen mit den anderen Künstlerorganisationen dafür ein, dass die Situation für die Künstlerinnen und Künstler im digitalen Zeitalter verbessert wird.»

Der Jahresbericht 2018 der SUIA ist online auf [www.suisa.ch/geschaeftsbericht](http://www.suisa.ch/geschaeftsbericht)

Einen Überblick über das Jahr 2018 aus Sicht der SUIA finden Sie unter [www.2018.suisa.ch](http://www.2018.suisa.ch)

#### **Weitere Auskünfte:**

##### **Giorgio Tebaldi**

Leiter Kommunikation SUIA

Tel. +41 44 485 65 03

E-Mail: [giorgio.tebaldi@suisa.ch](mailto:giorgio.tebaldi@suisa.ch)

#### **Über die SUIA**

Die SUIA ist die Genossenschaft der Komponisten, Textautoren und Musikverleger der Schweiz und Liechtensteins. Zu ihren über 38 000 Mitgliedern zählen Muskschaffende aller Sparten. In der Schweiz und in Liechtenstein vertritt die SUIA das Repertoire der Musik von weltweit zwei Millionen Musikurhebern. Sie erteilt Lizenzen für die Nutzung dieses Weltrepertoires an über 120 000 Kunden. 2017 hat die SUIA zusammen mit der US-amerikanischen Musikorganisation SESAC das Joint Venture Mint Digital Services gegründet. Das Unternehmen verantwortet die Abrechnung und Administration des länderübergreifenden Musik-Lizenzierungsgeschäfts von SESAC, deren Tochterfirma The Harry Fox Agency und der SUIA mit Online-Anbietern und bietet ihre Dienstleistungen auch Verlagen an.

Mit rund 240 Mitarbeitenden an den Standorten Zürich, Lausanne und Lugano erzielt die SUIA einen Umsatz von über 160 Millionen Franken. Als nicht gewinnorientierte Organisation verteilt sie die Einnahmen aus den Lizenzen nach Abzug der Verwaltungskosten an die Musikurheber und -verleger. [www.suisa.ch](http://www.suisa.ch)